

Evangelisch-
Lutherische
Kirchengemeinde
Heilandskirche
Unterhaching



August | September | Oktober | November 2019



Editorial

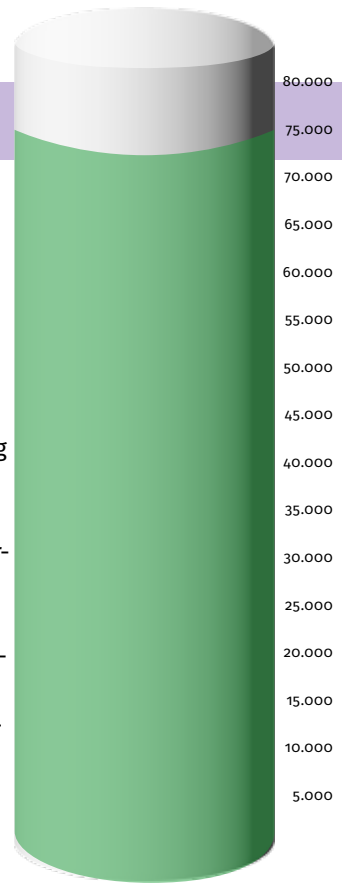
Liebe Gemeindeglieder,
 der Pfingstsonntag 2019 ist ein wichtiger Tag in der Geschichte unserer Kirchengemeinde. Zuerst wurde in einem feierlichen Festgottesdienst unser neuer Pfarrer, Herr Fabian Ludwig, in seinen Dienst eingeführt und im Anschluss daran ist unser neues Gemeindezentrum mit einer feierlichen Zeremonie geweiht und damit zur Nutzung freigegeben worden.

Das Wetter war herrlich, Sonnenschein und große Hitze. Mir haben die vielen Pfarrerinnen und Pfarrer in ihren schwarzen Talaren leid getan, die aber in der prallen Sonne den Strapazen standgehalten haben. Die vielen interessierten Gemeindeglieder und Besucher haben im Anschluss die angebotenen kühlen Getränke und kleinen Speisen genossen.

Wenn Sie bei der Einweihung unseres neuen Gemeindezentrums mit dabei waren oder es zu einem anderen Zeitpunkt in Augenschein genommen haben, können Sie sicher beipflichten, dass das Sprichwort „Was lange währt, wird endlich gut!“ selten seinen Inhalt so überzeugend unter Beweis gestellt hat. Die Gemeinde hat die über dreivierteljährige Vakanz auf der Pfarrstelle dank Frau Pfarrerin Ballhorn (und Pfarrer/innen aus dem Pfarrkapitel) sehr gut gemeistert. Trotz eingeschränkter Möglichkeiten im Gemeindezentrum an der Parkstraße ist das Gemeindeleben (inkl. Chören) nicht zum Erliegen gekommen und dafür gebührt auch allen ehrenamtlich Helfenden und Mitarbeitenden ein großer Dank. Es war sehr beeindruckend, wie die Kirchengemeinde auch unter schweren Bedingungen zusammen gerückt ist und allen Widrigkeiten zum Trotz erstaunlich reibungslos funktioniert hat (zumindest nach außen!).

Auch in dieser Ausgabe des Gemeindebriefes dürfen wir uns wieder einmal sehr herzlich für die ungebrochene und beileibe nicht selbstverständliche Spendenfreude bei Ihnen bedanken. Mit Buchungstag 11. Juli 2019 sind jetzt schon insgesamt 74.265,20€ auf dem Spendenkonto fürs neue Gemeindezentrum eingegangen. Da unsere Eigenleistungen für den Neubau allerdings damit noch nicht ganz erreicht sind, geht es jetzt in den Endspurt. Wir hoffen und sind voller Zuversicht, dass auch die fehlenden Mittel eingehen werden.

Ihr Hermann Wolfrum



Der Anklang



**„Du erntest,
was Du säst!“**

Liebe Gemeinde,
dankbare Menschen sind hilfsbereiter. Das hat die Psychologie durch einen

Test herausgefunden. Man hat Geld auf der Straße platziert, das Leute dann „zufällig“ gefunden haben. Im Anschluss wurde geprüft, was das mit ihrer Hilfsbereitschaft macht. So hat man festgestellt, dass Leute, die eine Geldmünze auf der Straße finden, viermal so oft hilfsbereit auf ihre Umwelt reagieren, wie Leute, die zuvor kein „Glück hatten“. Zu erleben, dass man „Glück hat“, macht dankbar und glücklich – und in der Konsequenz offenbar auch freigiebig!

Mein eigenes Glück kann ich leider nicht herbeizwingen: Ich kann ja nicht für mich selbst Geld auf die Straße werfen, damit ich etwas finde und dann dankbarer und hilfsbereiter werde. Aber was ich durchaus machen kann: Andere glücklich machen – und ihnen damit helfen, freigiebiger zu werden. Und das wirkt ja dann letztlich auch auf mich selbst zurück. Denn in der Gesellschaft von glücklichen und freigiebigen Menschen lebt es sich einfach besser!

Vielleicht ist das ja eine gute Strategie: Lasst uns ab und an mal ein

Geldstück auf den Gehsteig schmeißen! Das tut einem selbst nicht weh. Aber die Anderen, die das Geld finden, macht das dankbarer und glücklicher und hilfsbereiter. Ein guter Beitrag für eine bessere Welt – ein kleiner Schritt hin zum „Reich Gottes“! Und das lässt sich ja auf vieles andere übertragen, was wir im Alltag weitergeben können: ein freundliches Lächeln an der Kasse; Platz machen in der S-Bahn; der Nachbarin helfen, die Einkäufe ins Haus zu tragen; ein offenes Ohr füreinander haben, auch wenn es gerade stressig ist ... In den meisten Fällen wird Gutes mit Gutem beantwortet. Das wusste auch Paulus, als er geschrieben hat: „Wer spärlich sät, wird spärlich ernten; und wer reichlich sät, wird reichlich ernten.“ (2 Kor 9,6)

In diesem Sinne wünsche ich uns für den Start in die zweite Jahreshälfte viele kreative Ideen und viel Kraft für eine gute Saat – und dann einen erntereichen Herbst!

*Euer Pfarrer
Fabian Ludwig*

Impressionen



Impressionen der Installation von Pfarrer Fabian Ludwig und der Einweihung des neuen Gemeindezentrums an der Heilandskirche am Pfingstsonntag, 9. Juni 2019





Fotos: Karin Bosch



Paul Gerhardt

Als er am 12. oder 22. März 1607 in Gräfenhainichen in Kursachsen das Licht der Welt erblickte, hatte gewiss noch niemand daran gedacht, dass aus dem kleinen Bub, dem zweiten von vier Kindern, später einmal einer unserer größten Dichter von deutschsprachigen Kirchenliedern werden würde.

Und diese Tatsache ist umso erstaunlicher, als er in einer Zeit lebte, die geprägt war durch den Dreißigjährigen Krieg (1618 – 1648), der in den Ländern Europas zahllose Tote und riesige Verwüstungen und Zerstörungen hinterließ.

Sein Vater war Gastwirt und ernährte die Familie neben den Einkünften aus seiner Gastwirtschaft auch durch die Bewirtschaftung eigenen Gartenlands. Er engagierte sich in der Kommunalpolitik und wurde zu einem der drei Bürgermeister seines Heimatortes gewählt.

Paul, er selber bevorzugte später die latinisierte Form Paulus, besuchte, obwohl es damals noch keine allgemeine Schulpflicht gab, die Stadtschule, wo er Grundkenntnisse in der lateinischen Sprache und im Chorgesang erwarb.

Auch die Familie seiner Eltern hatte, wie so viele Familien in jener Zeit, unter den Folgen des Dreißigjährigen Krieges wie Hungersnot, Seuchen und den Übergriffen marodierender Soldaten massiv zu leiden und vielleicht war auch das ein Grund, dass sein Vater schon im Jahr 1619 und seine Mutter im Jahr 1621 verstarben.



Paul Gerhardt

Quelle: www.gemeindebrief.de

Ab dem Jahr 1622 besuchte Paul Gerhardt die „Fürstenschule“ in Grimma in Sachsen, die als „Schmiede des sächsischen Pfarrer- und Beamtennachwuchses“ galt. Diese Schule, in der Gerhardt ein gewisses theologisches Grundverständnis erwarb und in der auch die „Artes liberales“ – Rhetorik, Dialektik, Musik und Poetik – gelehrt wurden, schloss Paul Gerhardt im Dezember des Jahres 1627 erfolgreich ab, verließ bereits drei Tage später die Stadt und ging nach Wittenberg.

Da er schon in seiner Jugend in Schule und Elternhaus durch die „neue“ lutherische Lehre beeinflusst und

geprägt worden war, immatrikulierte er sich sehr folgerichtig am 2. Januar 1628 im Bereich Theologie an der philosophischen Fakultät der Universität Wittenberg - damals eine der berühmtesten und begehrtesten deutschen Universitäten. In Wittenberg wurden seine Kenntnisse der „neuen“ Lehre durch bedeutende Lehrer der lutherischen Orthodoxie vertieft. Und durch die Bekanntschaft mit bekannten Vertretern und Lehrern der Dichtkunst erfuhr seine Vertrautheit mit dieser eine weitere Vertiefung, so dass sich bei ihm eine in seinen zahlreichen Kirchenliedern immer wieder spürbare Einigkeit von Frömmigkeit und Dichtung herausbildete.

In Wittenberg hatten viele Menschen, die vor den schrecklichen Auswirkungen des Dreißigjährigen Krieges geflüchtet waren, Zuflucht gefunden. In den Jahren 1636/37 wurde Wittenberg von der Pest heimgesucht, sein Bruder Christian war 1637 verstorben und sein nahegelegener Heimatort wurde im selben Jahr von marodierenden schwedischen Soldaten fast vollständig verwüstet und zerstört.

Trotz dieser schlimmen persönlichen Erfahrungen, die Paul Gerhardt in den Dreißigerjahren des Jahrhunderts machte, wurden sein Glaube und seine tiefe Verbundenheit mit der Religion nicht erschüttert. In seinen Liedtexten gab er seinen Zeitgenossen neuen Schwung und neue Hoffnung und er

leistete seinen seelsorgerischen Beitrag vor allem durch sein Wirken als Pfarrer an der Berliner Nikolaikirche in den Jahren 1657 bis 1667.

Durch die Freundschaft mit dem dort tätigen Kantor Johann Crüger entstanden viele Kirchenlieder, die sehr schnell Eingang in das von Crüger herausgegebene Gesangbuch fanden. Bis zur 5. Auflage des Gesangbuches im Jahr 1653 hatte sich deren Zahl auf 82 erhöht.

Neben seiner pfarramtlichen Tätigkeit widmete sich Paul Gerhardt weiterhin auch der Dicht- und Liedkunst und in dieser Zeit entstand auch das bekannte Passionslied „O Haupt voll Blut und Wunden“, das zurückgeht auf das lateinische „Salve caput cruentatum“ und lange Zeit irrtümlich Bernhard von Clairvaux zugeschrieben wurde. Es hat Eingang gefunden in die Matthäus – Passion Johann Sebastian Bachs.

Im Februar 1655 heiratete Gerhardt seine Frau Anna Maria, die ihm fünf Kinder gebar, von denen allerdings nur der Sohn Paul Friedrich seine Eltern überlebte.

Der brandenburgische Kurfürst Johann Sigismund hatte im Jahr 1613 den Wechsel vom lutherischen zum reformierten calvinistischen Bekenntnis vollzogen. Er zwang in Abweichung von der damals gültigen Formel „Cuius regio, eius religio“ (Der Glaube des Landesfürsten bestimmt die Religion für alle) seine

Paul Gerhardt

Landeskinder nicht, diesen Wechsel ebenfalls zu vollziehen, so dass jeder seine Religion beibehalten konnte.

Allerdings verschärfte sich in den folgenden Jahren die Spannungen und Konflikte zwischen den Calvinisten und den Lutheranern, die im calvinistischen Bekenntnis eine ketzerische und vom wahren Glauben abweichende Religion sahen. Der Landesherr, der diese Spannungen für eine Gefährdung des Friedens hielt, verordnete im Jahr 1664 ein „Toleranzedikt“, das die Lutheraner durch Unterschrift akzeptieren und anerkennen sollten.

Da auch Paul Gerhardt wie viele andere sich weigerte, diese Unterschrift zu leisten, wurde er im Februar 1666 als Pfarrer entlassen.

Inzwischen hatte sich Paul Gerhardt in Berlin und darüber hinaus ein hohes Maß an Wertschätzung und Anerkennung bei den Menschen erworben, so dass der Kurfürst dem Druck seitens der Bürger nachgab und nur ein Jahr später Paul Gerhardt wieder in sein Amt einsetzte. Dieser hingegen verzichtete aus Glaubens- und Gewissensgründen auf die Wiedereinsetzung und war nun ohne Einkommen.

Wegen seiner Bekanntheit weit über Berlin hinaus bekam Gerhardt nur ein Jahr später eine neue Pfarrstelle in dem kleinen Spreewaldort Lübben, wo er bis zu seinem Tode im Mai 1676 als Pfarrer wirkte und in bescheidenen Verhältnissen lebte.

Er wurde im Chorraum seiner Kirche, die seit dem Jahr 1930 seinen Namen trägt, beigesetzt.

Obwohl Paul Gerhardt in seinem Leben deutliche Prägung erfuhr durch Krieg, Krankheit und Tod, spiegeln seine Lieder und Gedichte diese Belastungen nicht wider – seine Lieder sind in ihrer Schlichtheit, Gefühlswärme, Verständlichkeit und Singbarkeit Ausdruck seiner in tiefem Gottvertrauen und Zuversicht wurzelnden Religiosität. Er will mit seinen Liedern Vertrauen wecken in eine kirchliche und persönliche Frömmigkeit.

In dem heute von uns benutzten Evangelischen Gesangbuch von 1993 sind 26 Lieder von Gerhardt enthalten, in dem von den Katholiken verwendeten Gotteslob finden sich sieben seiner Lieder und damit ist Paul Gerhardt ein wahrhaft ökumenischer Dichter.

Klaus Weber

Nachruf auf Barbara Klose



**„Nicht weinen,
dass es vorüber,
lächeln,
dass es gewesen ...“**

so lautet der berühmte Ausspruch, der den Blick auf all das Gute lenken will,

was Menschen uns in der Vergangenheit beschert haben. Und selbst wenn uns im Bezug auf Barbara Kloses Tod noch weit mehr zum Weinen zumute ist denn zum dankbar zurückschauenden Lächeln, so kann er uns doch auch heute schon lehren, niemals zu vergessen, wie viel Gutes uns dadurch widerfuhr, dass ausgerechnet ein Mensch wie sie die musikalischen Geschicke der Heilandskirche über nahezu ein halbes Jahrhundert lenkte.

Denn wie kaum eine andere vermochte sie durch ihre Menschlichkeit, durch ihre Lebensfreude und ihr Einfühlungsvermögen nicht nur die Herzen ihrer Mitmenschen zu erobern, sondern darüber hinaus auch deren Ohren, indem sie einen jeden ganz einfach mitriss mit ihrer Musikalität,

mit ihrer Freude am eigenen Tun und nicht zuletzt mit ihrer enormen Vitalität, sprich: mit jener ansteckenden Begeisterung, der sich schlichtweg keiner entziehen konnte.

Sich über einen solch langen Zeitraum in den Dienst der Heilandskirche gestellt zu haben, ist ein Geschenk, das größer kaum sein kann, und so hinterlässt sie eine Lücke, die sich nur sehr, sehr schwer schließen lässt oder wahrscheinlich sogar überhaupt nicht.

Doch nicht weinen, dass es vorüber, lächeln, dass es gewesen ...

Wir werden Barbara Klose im Gedächtnis behalten als einen außergewöhnlichen Menschen, den gekannt zu haben, für uns alle solch ein großes Geschenk darstellte, und der darum auch in unseren Herzen weiterleben darf und wird, denn die Spuren, die ein Leben hinterlässt, sind prägend für andere und Barbara Kloses Spuren sind in der Tat dazu angetan, alles Vergessen zu überdauern.

Christiane Ballhorn

Neue Jugendleiter für die Heilandskirche

Gründung eines Mitarbeiterkreises

Unsere Jugendarbeit hat sich in den letzten Jahren enorm intensiviert. Somit benötigten wir eine Struktur, um unsere Jugendarbeit angemessen organisieren zu können. Hierfür wurde am 24. Mai 2019 ein Mitarbeiterkreis (MAK) von allen aktiven Jugendgruppenmitgliedern gewählt, welcher aus sechs Mitgliedern besteht, die künftig demokratisch die Jugendarbeit leiten werden.

Trainee-Programm

Aktive Jugendliche sind ein toller Gewinn für unsere Kirchengemeinde. Aber auch die Aus- und Weiterbildung der Jugendlichen ist uns eine Herzensangelegenheit. Denn für eine starke und aktive Jugend benötigt es Verantwortungsträger und ausgebildete Jugendleiter, nicht nur für den regulären Betrieb der Jugendgruppen, sondern auch für die Begleitung bei z.B. Konfirmandenfreizeiten, Zeltlagern etc.

Die Jugendlichen, die einst 2011 die Jugend der Heilandskirche, wie wir sie heute kennen, gegründet haben, befinden sich nun mitten im Studium, in der Ausbildung oder sogar am Beginn ihres Berufslebens, was bedeutet, dass die Zeit für das Ehrenamt immer knapper wird.

Somit suchten wir nach einer Möglichkeit, das Fortbestehen unserer



Jugendarbeit zu sichern. Im Herbst 2018 starteten wir ein Trainee-Programm, das sich an den Maßstäben der Ausbildung für ehrenamtliche Jugendleiter der evangelischen Landeskirche Bayern orientiert, und konnten dieses Ausbildungsprogramm mit großem Erfolg und 13 Absolventen im Mai diesen Jahres abschließen. Jeden zweiten Mittwochabend trafen sich die Jugendleiteranwärter und bekamen in Theorie und Praxis das Know-How der Jugendarbeit vermittelt. Das Gelernte durften sie auf einer von ihnen selbst organisierten Abschlussfahrt umsetzen. Wir altgedienten Jugendleiter freuen uns auf die Zusammenarbeit und die frischen Ideen unserer neuen Ehrenamtlichen, die die Jugendarbeit sicher bereichern werden.

*Mit besten Grüßen
Lorenz Kroll*

Kirche mit Kindern

Nach der langen Sommerpause melden wir von der „Kirche mit Kindern“ uns wieder mit ganz verschiedenen Gottesdiensten und Veranstaltungen angepasst an die unterschiedlichen Bedürfnisse der einzelnen Altersstufen.

Bei den **Familiengottesdiensten** sind die gewählten Themen anspruchsvoll genug für die Erwachsenen und gleichzeitig nah genug an den Kindern. Eine gute Gelegenheit, mit der ganzen Familie in die Kirche zu gehen.

Die **Mini- und Kindergottesdienste** richten sich an die Krabbel- und Kindergartenkinder in Begleitung ihrer Geschwister, Eltern oder Großeltern

Tauferinnerungsgottesdienst
Sonntag, 29. September 2019 um
 10:00 Uhr in der Heilandskirche

Familiengottesdienst
Erntedank, 6. Oktober 2019 und
1. Advent, 1. Dezember 2019 jeweils um
 10:00 Uhr in der Heilandskirche

und auch die Schulkinder, die schon alleine in die Kirche kommen. Wir beginnen gemeinsam in der Kirche, wo wir es uns auf Kissen im Altarraum so richtig gemütlich machen. Wir singen, beten, hören oder vielmehr erleben eine biblische Geschichte und begreifen sie mit allen Sinnen. Bei Bedarf bilden wir zwei Altersgruppen, um das angesprochene Thema unterschiedlich vertiefen zu können.

Schaut doch einfach einmal vorbei!
 Wir freuen uns auf euch,
euer Kinderkirchenteam

Mini- und Kindergottesdienst
Sonntag, 13. Oktober 2019 um 11:30 Uhr
 in der Heilandskirche

Minigottesdienst zu St. Martin
Montag, 11. November 2019 um 17 Uhr im
 Evangelischen Kindergarten „Die Arche“



„Der gute Hirte“, Mini- und Kindergottesdienst Mai 2019



Gottesdienste

Sonntag 4. August 10.00 Heilandskirche	7. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl	Ludwig
Sonntag 11. August 10.00 Heilandskirche	8. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Meyer-Magister
Sonntag 18. August 10.00 Heilandskirche	9. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Ludwig
Sonntag 25. August 10.00 Heilandskirche	10. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Ballhorn
Sonntag 1. September 10.00 Heilandskirche	11. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Ballhorn
Sonntag 8. September 10.00 Heilandskirche	12. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl	Ballhorn
Sonntag 15. September 10.00 Heilandskirche	13. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Schmied
Sonntag 22. September 10.00 Heilandskirche	14. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Ludwig
Sonntag 29. September 10.00 Heilandskirche	Michaelistag Tauerinnerungsgottesdienst	Ballhorn
Sonntag 6. Oktober 10.00 Heilandskirche	Erntedank Familiengottesdienst an Erntedank mit Kantorei und Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden anschließend Kirchenkaffee	Ballhorn
Sonntag 13. Oktober 10.00 Heilandskirche 11.30	17. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl Mini- und Kindergottesdienst	Ludwig Team
Sonntag 20. Oktober 10.00 Heilandskirche	18. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Ballhorn
Sonntag 27. Oktober 10.00 Heilandskirche	19. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Ludwig
Donnerst. 31. Oktober 19.00 Michaelskirche Ottobrunn	Reformationsfest Zentraler Gottesdienst des Prodekanats zum Reformationsfest (bzgl. Mitfahrgelegenheit bitte im Pfarramt anfragen)	Steinbauer/Team
Sonntag 3. November 10.00 Heilandskirche	20. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Meyer-Magister



Heilandskirche · Liebigstraße 22 · 82008 Unterhaching

Sonntag	10. November	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	
10.00	Heilandskirche	Gottesdienst	Ludwig
Montag	11. November		
17.00	Kindergarten „Die Arche“	Minigottesdienst zu Sankt Martin	Team
Sonntag	17. November	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	
10.00	Heilandskirche	Gottesdienst	Schmied
Mittwoch	20. November	Buß- und Bettag	
19.00	Heilandskirche	Ökumenischer Gottesdienst mit Gospelchor	Ludwig/Team
Sonntag	24. November	Ewigkeitssonntag	
10.00	Heilandskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Ludwig/Ballhorn
Sonntag	1. Dezember	1. Advent	
10.00	Heilandskirche	Familiengottesdienst am 1. Advent	Ludwig



Gottesdienste im Wohnstift am Parksee

Rathausstraße 34 · 82008 Unterhaching

Donnerstag	12. September	18.00 Gottesdienst	Ballhorn
Donnerstag	26. September	18:00 Gottesdienst	Ludwig
Donnerstag	10. Oktober	18.00 Gottesdienst mit Abendmahl	Ballhorn
Donnerstag	24. Oktober	18.00 Gottesdienst	Ballhorn
Donnerstag	7. November	18.00 Gottesdienst	Meyer-Magister
Donnerstag	21. November	18.00 Gottesdienst	Ballhorn
Donnerstag	5. Dezember	18.00 Gottesdienst	Ludwig

In den Sommerferien findet kein Gottesdienst statt.

Termine

Tauferinnerung

Am **Sonntag, 29. September 2019** feiern wir unseren alljährlichen Tauferinnerungsgottesdienst um 10 Uhr in der Heilandskirche.

Dazu sind alle innerhalb der letzten drei Jahre getauften Kinder (und natürlich auch ihre Eltern, Großeltern und die gesamte Heilandskirchengemeinde) ganz herzlich eingeladen.

Wir wollen in ihm der Taufe gedenken, jenem Ereignis, das uns alle zur christlichen Gemeinde hat werden lassen, und darum feiern wir es auch in einem sonntäglichen Gemeindegottesdienst.

Bitte vergessen Sie nicht, die Taufkerze mitzubringen!

Erntedank

Erntedankgottesdienst mit Kantorei, Kirchenkaffee und der Begrüßung des neuen Konfi-Jahrgangs

Mit Groß und Klein wollen wir am Erntedanktag, **6. Oktober 2019** einen Familiengottesdienst feiern, bei dem die Kantorei für die musikalische Ausgestaltung sorgt und auch die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden kurz vorgestellt werden. Zudem soll die (aus Platzmangel unterbrochene) Tradition des Kirchenkaffees nun endlich wieder aufgenommen werden, sodass wir im

Anschluss an den Gottesdienst noch ein wenig beisammen bleiben wollen.

Wir freuen uns auf Sie.

Geburtstagskaffee

Herzliche Einladung an alle „runden“ und „halbrunden“ Geburtstagskinder (vom 70. Lebensjahr aufwärts) der Monate August bis Oktober, sich beim gemeinsamen Kaffeetrinken ein wenig feiern zu lassen.

Wir treffen uns am **Mittwoch, 23. Oktober 2019** um 15 Uhr im neuen Gemeindezentrum an der Heilandskirche.

Ökumenische Termine

Der ökumenische Arbeitskreis trifft sich am **Mittwoch, 18. September 2019** um 19:30 Uhr in St. Birgitta

Am **Mittwoch, 20. November 2019** (Buß- und Betttag) findet der ökumenische Gottesdienst um 19 Uhr in der Heilandskirche wie gewohnt mit dem Gospelchor statt.

80'er-Jahre-Musik-Party

Auch in diesem Jahr wird es Mitte November wieder die beliebte 80'er-Jahre-Musik-Party geben. Für den genauen Termin achten Sie bitte auf Plakate, Flyer und unsere Homepage www.heilandskirche.de.

Gruppen und Kreise

Jugendgruppen und junge Erwachsene

Montag 19 Uhr, ab 25 Jahren
Gemeindezentrum an der Heilandskirche
(Liebigstraße 22)
Carina Alonso (0152/26091004)
Daniel Unterluggauer (0162/4322025)

Dienstag 19:30 Uhr, ab 15 Jahren
Gemeindezentrum an der Heilandskirche
(Liebigstraße 22)
Tobias Köhler (0177/4518167)
Lorenz Kroll (0151/10054409)

Mittwoch 19:30 Uhr, ab 13 Jahren
Gemeindezentrum an der Heilandskirche
(Liebigstraße 22)
Lisa Kränzlein (01575/1329186)

Dienstagstreff

für Frauen jeden Alters
Dienstag 9 bis 11:30 Uhr,
Gemeindezentrum an der Heilandskirche
(Liebigstraße 22)

Krabbel- und Spielgruppen im Gemeindezentrum

Gemeindezentrum an der Heilandskirche
(Liebigstraße 22)
Dienstag 8:30 Uhr, ab 2 Jahre,
Silvia Gorissen, Tel. 61 79 83
Donnerstag 8:30 Uhr, ab 2 Jahre,
Nicole Janocha, Tel. 66059130

Hauskreis (Helmuth Kolb)
Am Montag, 2., 16. und 30. September,
14. und 28. Oktober,
11. und 25. November sowie
9. Dezember 2019 jeweils ab 19:30 Uhr in
St. Alto und ab Herbst voraussichtlich im
Gemeindezentrum an der
Heilandskirche (Liebigstraße 22).



TASTENMUSIK BEI KERZENSCHNITT

Sonntag, 13. Oktober 2019, 19 Uhr

Werke aus Barock und Renaissance

Lydia Gillitzer – Blockflöte

Bernhard Gillitzer – Cembalo und Orgel

Heilandskirche, Liebigstraße 22, Unterhaching

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

SOL IDEO GLORIA



Kommt und Singt!

Mein Name ist Martin Werner und ich komme aus Neuss am Rhein, wo ich während Schule und Studium die C-Ausbildung im Erzbistum Köln absolvierte und meine Fähigkeiten in Gesang und Chorleitung durch verschiedene Kurse noch ausbauen konnte.

Im Jahr 2005 übernahm ich den Franziskus-Solanus-Chor auf dem Kreuzberg in Bonn, mit dem ich viele klassische Werke der Kirchenmusik (Mozart, Haydn, Bruckner, Bach, etc.) aufführte und gab mein Debüt als Tenor-Solist (BWV 182 „Himmelskönig sei willkommen“). Nach dem Studium der Mathematik wechselte ich zur Promotion (2012) im Fach Informatik nach München und übernahm den Chor der Philipuskirche in Obergiesing, den ich dann abgab, um mich mehr um meine mittlerweile drei Kinder kümmern zu können. Nach meiner „musikalischen Elternzeit“ habe ich mich nun entschlossen, wieder zu musizieren und den Menschen das Singen näher zu bringen und unterstütze den Chor der Heilandskirche, den ich gemeinsam mit Ute Krühler leite.



Martin Werner an der Konzert-Orgel (Klais) auf dem Kreuzberg in Bonn

„Jeder kann singen lernen!“

Dieser Satz wird oft von Sängern vorgebracht, doch glauben nicht viele daran, die nicht ohnehin selbst singen. Während Fernsehshows uns vorgaukeln, dass Singen einer Begabung entspringt, ist es lediglich eine Kunst. Eine gewisse Perfektion erreicht man schon allein durch Übung und eine gesunde Technik. Entsprechend betrachte ich meine Chorproben eher als Singschule und gebe technische Hinweise und Erklärungen, damit jeder immer besser singen lernt.

Unser Chor ist eine offene Gemeinschaft und trägt zu festlichen Anlässen zu den Gottesdiensten der Heilandskirche bei. Derzeit proben wir – in Kooperation mit dem Chor von St. Albertus Magnus – die Chiemseemesse von Johann Michael Haydn für Chor, Orchester und Solisten, die wir im Herbst als

Kirchenmusik



Martin Werner (live, Franziskus-Solanus Chor, Kreuzberg Bonn)

Konzert in der Heilandskirche aufführen. Dieses Programm ergänzen wir mit auf pädagogischer Basis ausgewählten

Werken aus Barock, Romantik, bis hin zur Rockmusik. Eine ideale Gelegenheit, die eigene Stimme zu entwickeln und etwas für die Gemeinde und unsere Gemeinschaft zu tun. Wir freuen uns über jeden, der zu uns kommt. Scheut euch nicht, einfach zu einer Probe zu kommen oder mir eine E-Mail zu schreiben (martin@martinwerner.de).

Über das einfache Mitsingen im Chor hinaus möchte ich auch besonders jungen Musikern ein Forum geben. Wer sich also für Klavier, Orgel, Dirigieren, Gesang (auch solistisch) oder Instrumentalmusik interessiert und sich selbst einmal in der Öffentlichkeit unserer Kirche ausprobieren möchte, den möchte ich gerne einbinden.

Martin Werner



Abendmusik der Kantorei

Sonntag, 24. November 2019, 18 Uhr

Chiemseemesse von Michael Haydn

Werke von J.S. Bach, W.A. Mozart

Heilandskirche, Liebigstraße 22, Unterhaching

Mitwirkende beim Kirchendienst gesucht!

Gehen Sie gelegentlich oder auch öfter zum Gottesdienst in die Heilandskirche? Haben Sie Interesse, sich ehrenamtlich zu engagieren und ein bisschen Mitverantwortung zu übernehmen, für ein geordnetes gemeindliches Leben? Dann können Sie uns beim Kirchendienst unterstützen.

Da wir keinen eigenen Mesner haben, suchen wir ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus der Gemeinde, die bereit sind, ab und zu den Kirchendienst bei Gottesdiensten in der Heilandskirche zu übernehmen.

Was ist im Rahmen des Kirchendienstes zu tun?

Sie müssten eine halbe Stunde vor Beginn des Gottesdienstes da sein, aufsperrn, die Glocken läuten, die Liednummern auf der Anzeigetafel stecken und alles herrichten. Während des Gottesdienstes übernehmen Sie die Lesung, geben den Klingelbeutel herum und

assistieren gegebenenfalls beim Abendmahl. Im Anschluss an den Gottesdienst zählen Sie noch die Kollekte und tragen dafür Sorge, dass an einem der folgenden Tage das Geld zum Pfarramt kommt.

Und keine Angst – Sie werden nicht einfach ins kalte Wasser geworfen. Selbstverständlich erhalten Sie eine Anleitung zum Kirchendienst und eine kurze Einführung vor Ort, bei der die einzelnen Aufgaben erklärt werden.

Wenn Sie sich dafür interessieren oder bereit sind, diese Aufgabe zu übernehmen und uns vom Kirchendienstteam zu unterstützen, dann sind Sie uns herzlich willkommen. Am besten melden Sie sich im Pfarramt unter der Telefonnummer 6115586 oder der E-Mail pfarramt.unterhaching@elkb.de

Schon jetzt herzlichen Dank für Ihr Mitmachen!

Birgit Maiwald

Haushalt

Liebe Gemeindebriefleserinnen, liebe Gemeindebriefleser,
da der Kirchenvorstand im vergangenen Februar den Haushaltsplan 2019 sowie im Juni die Jahresrechnung 2018 verabschiedet hat, melde ich mich wieder einmal bei Ihnen mit den aktuellen Zahlen:

Der Haushaltsplan 2019 umfasst in Einnahmen und Ausgaben jeweils 1.211.484,00 €, wobei für unseren Archdiakonat Kindergarten ungefähr eine halbe Million Euro in Einnahmen und Ausgaben inklusive der Zuschüsse, Elternbeiträge und Personalkosten veranschlagt ist.

Haushalt

Zum zweiten Mal bereits werden wir die Millionengrenze erreichen, weil die Buchungen für unseren Neubau mit der Abschlagszahlung in Höhe von 450.000 € den Haushalt „aufblähen“.

Die Jahresrechnung 2018 beträgt in Einnahmen 956.091,07 € und Ausgaben 1.046.122,51 €. Aussagekräftig ist das Defizit „ohne Selbstabschließer“ in Höhe von 35.696,72 €, das wir im Lauf der nächsten Jahre ausgleichen müssen. Allerdings betrug dieses Defizit im Jahr 2017 noch über 40.000 €, es hat sich durch den Wegfall des Unterhalts des Bonhoeffer-Hauses und sparsames Wirtschaften also bereits verringert.

Mit dem Ende der Verantwortlichkeit für die Unterhaltskosten für das Gemeindezentrum an der Parkstraße erwarten wir weitere Einsparungen. Zudem werden wir heuer die zweite Rate für unseren Neubau in Höhe von 450.000 € bezahlen und einen Kredit aufnehmen. Unsere ererbten, jahrelang angesparten und vermehrten Rücklagen für den Neubau sind damit aufgebraucht.

Auch die Jugend wird die Hälfte ihres Sparbuchs für eine neue Couch, einen Kühlschrank und einen Fernseher einbringen müssen. Sollten Sie dafür zweckgebunden spenden wollen, danken Ihnen schon jetzt alle Jugendgruppen.

Für die professionelle Reinigung unseres neuen Gemeindezentrums ist

der Erwerb einer Putzmaschine ange-dacht. Momentan werden Angebote eingeholt – auch hier sind Spenden erwünscht.

Sie können aber auch ganz allgemein mit dem Vermerk „neues GZ“ oder ganz ohne spezielle Zweckbindung für Ihre Kirchengemeinde spenden.

Ich bedanke mich für Ihre stete Spendenbereitschaft sowie für die kollegiale Unterstützung durch den Finanzausschuss (Pfr. Fabian Ludwig, Pfr. Christiane Ballhorn, Dr. Ilsabeth Baumann, Michael Gaby, Herrmann Wolfrum, Raffaella Schwarzkopf-Ehrl) und den gesamten Kirchenvorstand.

Wenn Sie Fragen zum Haushalt oder zur Jahresrechnung haben, kommen Sie bitte jederzeit über das Pfarramt gern auf mich zu.

*Ihre Kirchenpflegerin
Claudia Köhler*

Spendenkonto:

IBAN: DE80 7025 0150 0017 3452 16

SWIFT-BIC: BYLADEM1KMS

Kreissparkasse München Starnberg
Ebersberg

Biker-Rundfahrt



Am Sonntag, 19. Mai 2019 starteten zahlreiche Biker in Zusammenarbeit mit „Kids to life“ bei strahlendem Sonnenschein vom Aldi-Parkplatz an der Ottobrunnerstraße zu ihrer Rundfahrt mit sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen. Damit sie sicher an ihr Ziel und gesund wieder nach Hause zurückkommen konnten, begleitete sie der kirchliche Segen, den sie sich zuvor erbeten hatten und der mit einer kleinen Andacht zu Beginn des Tages dann auch gespendet wurde.

das Forum – für alle

„das Forum – für alle“ wendet sich an Jung und Alt, Frauen und Männer, Evangelische und Nicht-Evangelische, Unterhachinger und Nicht-Unterhachinger, eben an alle. Es findet an jedem 4. Mittwoch im Monat, außer in den Schulferien und im Dezember, jeweils um 19:30 Uhr im neuen Gemeindezentrum an der Heilandskirche statt. Und es bietet ein Forum für ganz unterschiedliche Bereiche wie Gesprächsrunden, Reiseberichte, Vorträge zu ethischen Themen, Buchbesprechungen oder auch ein Fest.

Hier die nächsten Forums-Termine:

Mittwoch, 25. September 2019

„Organspende – Für und Wider aus christlicher Sicht“

Referent: Dr. Hendrik Meyer-Magister

Mittwoch, 23. Oktober 2019

Das Thema wird noch bekannt gegeben!

Mittwoch, 27. November 2019

„Einstimmung in die Adventszeit“
Beisammensein bei weihnachtlichen Texten, Musik, Punsch und Gebäck

Im August findet auf Grund der Sommerferien kein Forum statt.

Nachmittage der Senioren



Gemeindezentrum an der Heilandskirche, Liebigstraße 22

jeden Dienstag von 15 bis 17 Uhr

Frau S. Gorissen

Tel.: 61 79 83

Frau E. Hoffmann

Tel.: 510 88 338

Die Konfession spielt keine Rolle. Bei Bedarf wird ein Fahrdienst angeboten.

11. September

Kein Treffen (Sommerferien)

17. September

Gymnastik

24. September

Spiele

1. Oktober

„Gut Gewürzt“

8. Oktober

Oktoberfest

15. Oktober

Boston – Reiseeindrücke

Vortrag von

Klaus-Dieter Hoffmann

22. Oktober

Spiele

29. Oktober

Kein Treffen (Herbstferien)

5. November

„Bewegung ist das A und O“

12. November

Spiel des Lebens

19. November

Jahreszeitliches Basteln

26. November

Gedichte und Gespräch



In den Sommerferien finden keine Seniorennachmittage statt.

Adressen

Evang.-Luth. Pfarramt Unterhaching

Liebigstraße 22a · 82008 Unterhaching

Tel. 089-6115586 Fax 089-625 17 35 E-Mail: pfarramt.unterhaching@elkb.de

Adresse im Internet www.heilandskirche.de

Öffnungszeiten vorerst Mo, Mi, Fr: 10:00 bis 12:00 Uhr; Do: 15:00 bis 17:00 Uhr

Evangelischer Kindergarten „Die Arche“

Parkstraße 9· 82008 Unterhaching (Zugang hinter dem Gemeindezentrum)

Tel. 089-6113664 Fax: 089-611 56 57 82 E-Mail: kiga.arche-unterhaching@elkb.de

Adresse im Internet: www.arche-unterhaching.de

Leitung: Veronika Haas Mayer

Heilandskirche Liebigstraße 22 · 82008 Unterhaching

Mitarbeiter/-innen und Ansprechpartner/-innen

Fabian Ludwig, *Pfarrer* erreichbar übers Pfarramt,
E-Mail: fabian.ludwig@elkb.de

Christiane Ballhorn, *Pfarrerin* Tel. 089-611 27 52

Isabel Hellwig, *Pfarramt* Tel. 089-611 55 86

Dr. IIsabeth Baumann, *Vertrauensfrau* Tel. 089-611 55 42

Kirchenmusik

derzeit Ute Krühler, *Kantorei* Tel. 089-618946

oder übers Pfarramt Tel. 089-6115586

Thomas Mertes, *Hausmeister* Tel. 089-316 16 20

E-Mail: toms.enduro@gmx.de oder übers Pfarramt

Bei Fragen zu den Jugendgruppen bitte die jeweilige Gruppenleitung ansprechen (s. „Gruppen und Kreise“).

Spendenkonto

Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg IBAN: DE 80 7025 0150 0017 3452 16

SWIFT-BIC: BYLADEM1KMS

Impressum

Der Gemeindebrief berichtet über Vorhaben, Ereignisse und Veranstaltungen der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Unterhaching. Bei allen Beiträgen behält sich die Redaktion eine eventuelle Überarbeitung vor.

Verantwortlich i.S.d.P.: Fabian Ludwig, Satz und Layout: Gerhard Koehler

Redaktionsteam: Christiane Ballhorn, Stefan Drozkowski, Beate Haberkorn, Birgit Maiwald, Klaus Weber, Hermann Wolfrum

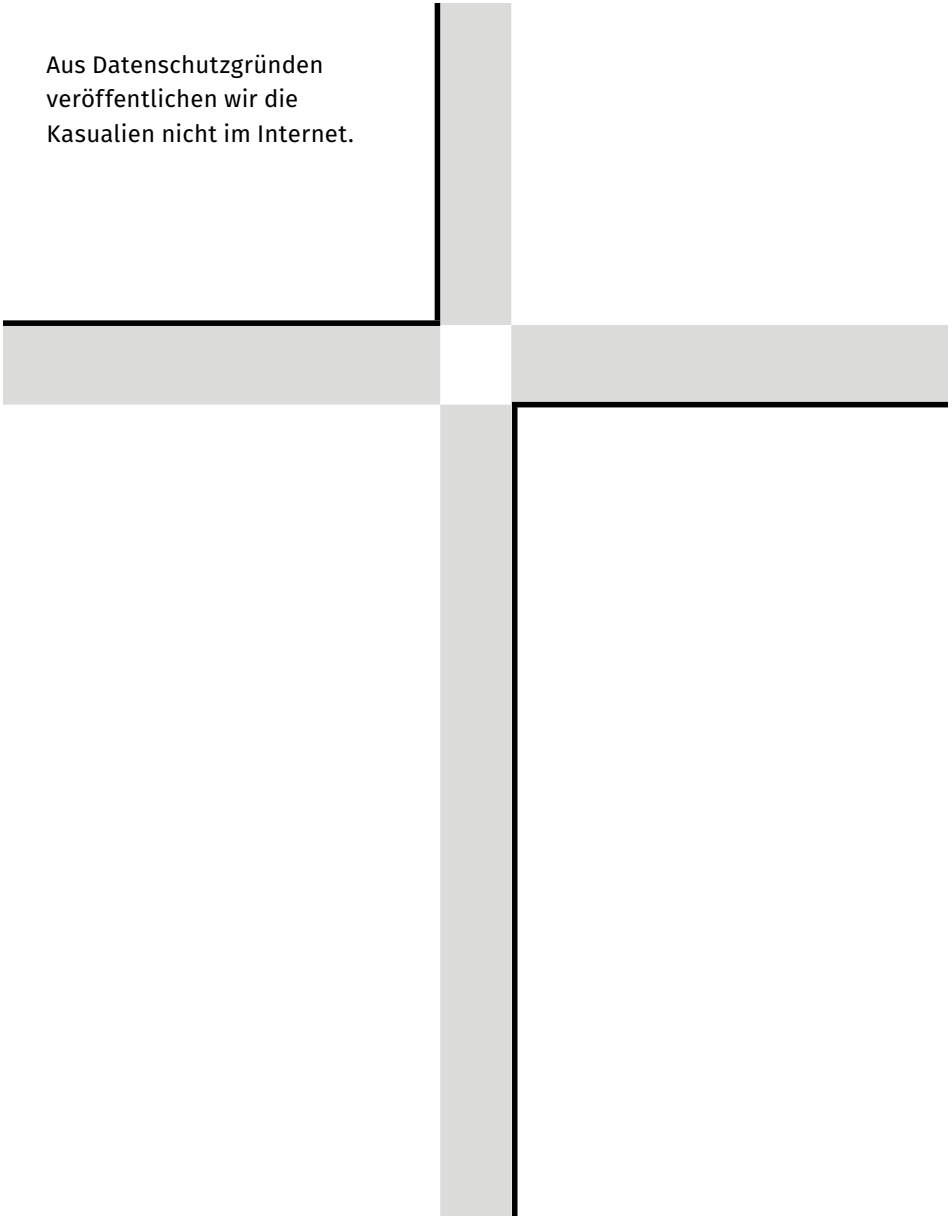
Druck:



Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist am **Montag, 28. Oktober 2019**.

Im Zeichen Gottes

Aus Datenschutzgründen
veröffentlichen wir die
Kasualien nicht im Internet.



Weinfest - Samstag, 12. Oktober 2019

Einladung zum Weinfest
am Samstag, 12. Oktober 2019 ab 18:30 Uhr
im neuen Gemeindezentrum
an der Heilandskirche, Liebigstraße 22

Liebe Gemeinde, das Leben soll man genießen. Aus diesem Grund will die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Unterhaching auch in diesem Jahr wieder ein Weinfest veranstalten, zu dem wir Sie herzlich einladen.

Bei dem Weinfest wird es in guter alter Tradition wieder verschiedene fränkische Weine zum „Probieren“ geben. Für eine wohlschmeckende und ausreichende Grundlage – Quiche oder Käse, Zwiebel- oder Flammkuchen, lassen Sie sich überraschen - wird natürlich ebenfalls gesorgt. Außerdem planen wir, Sie durch Akkordeon- oder Zitterspiel akustisch zu verwöhnen. Und so hoffen wir, dass unser Weinfest viele Gäste anlockt.

Und wenn Sie, aus welchen Gründen auch immer, nicht von Anfang an dabei sein können, dann kommen Sie halt, wann es Ihnen passt – Sie sind zu jeder Zeit willkommen!

Wir freuen uns auf Sie,
Ihr Weinfestteam